



UNTERRICHTSVORSCHLAG

Gesellschaftskritik



Diskussionsthema: Sind deutsche Lebensmittel zu teuer oder zu billig?

Nachfolgend sind fünf Charaktere sowie der Moderator beschrieben. Bildet in der Klasse sechs Gruppen. Jede Gruppe soll sich mit je einem Teilnehmer der Debatte auseinandersetzen. Am Ende soll der Moderator eine Debatte über das oben genannte Thema leiten.

VERBRAUCHER 1

Mein Name ist Jürgen Schulz. Ich bin 38 Jahre alt, wohne in München, gemeinsam mit meiner Frau. Ich habe Ingenieurswesen studiert und arbeite seit 5 Jahren bei BMW. Meine Frau hat eine eigene Zahnarztpraxis. Wir achten sehr auf unsere Gesundheit und versuchen das auch bei unserer Ernährung umzusetzen. Wir kaufen überwiegend Bio-Produkte und achten darauf, dass wir regionale Lebensmittel einkaufen. Diese Lebensmittel sind zwar etwas teurer, aber wir denken, dass es eine gute Investition in die Gesundheit ist.

VERBRAUCHER 2

Mein Name ist Anja Meyer. Ich bin 32 Jahre alt, wohne in Berlin, gemeinsam mit meinen drei Kindern (1, 3 und 6 Jahre alt). Ich bin alleinerziehend. Ich habe Verkäuferin gelernt, allerdings bleibe ich derzeit wegen meinen Kindern Zuhause. Aufgrund des Mietspiegels in Berlin, der drei Kinder und da ich derzeit nicht arbeiten kann, ist unser Geld für den Monat sehr knapp. Da ist es wichtig die Besorgungen zu planen und sich nicht von Spontankäufen hinreißen zu lassen. Meistens kaufen wir unsere Lebensmittel im Discounter ein. Für uns ist es überlebenswichtig, dass Lebensmittel nicht zu teuer sind, damit ich meine Familie ernähren kann.

LANDWIRT

Mein Name ist Felix Bassen und ich bin 35 Jahre alt. Ich bin Landwirt von Beruf und lebe gemeinsam mit meiner Frau und meinen zwei Kindern (6 und 8 Jahre alt) auf dem Land in der Nähe von Oldenburg (Niedersachsen). Wir haben Sauenhaltung und Ferkelaufzucht. Wir produzieren Lebensmittel und ernähren damit die Bevölkerung. Die Landwirtschaft ist unsere Haupteinkommensquelle. Wir müssen davon leben können und unsere Familie ernähren. Seit drei Jahren haben wir uns mit Einkommensalternativen beschäftigt, um unsere Existenz zu sichern. Wir haben zum einen in erneuerbare Energien investiert. Zum anderen haben wir letztes Jahr einen Hofladen eröffnet. Bei den derzeitigen Preisen sind teilweise noch nicht einmal die Kosten gedeckt. Um die Produktion in Deutschland halten zu können, müssen die Preise steigen und es muss mehr beim Landwirt ankommen.



UNTERRICHTSVORSCHLAG

Gesellschaftskritik

TIERSCHÜTZER

Mein Name ist Susanne Riebesehl und ich bin 26 Jahre alt. Ich bin im Deutschen Tierschutzbund aktiv. Mir ist es wichtig, dass Tiere draußen sind und artgerecht gehalten werden. Den übermäßigen Fleischkonsum unserer heutigen Gesellschaft finde ich absolut inakzeptabel. Ich verlange nicht, dass komplett auf Fleisch verzichtet wird, jedoch wünsche ich mir einen geringeren und bewussteren Konsum von Fleisch. Ich bin Mitglied auf einem „CSA Hof“. Ich bezahle 95€ pro Monat und erhalte dafür die Lebensmittel von dem Betrieb. Ich fahre ebenfalls regelmäßig zum Betrieb und helfe ehrenamtlich bei der Arbeit. Ich muss sagen, dass die Arbeit sehr zeitaufwendig und anstrengend ist.

Ich glaube, dass viele Menschen verlernt haben das Essen zu genießen und die Lebensmittel wertzuschätzen. Durch die ganzen Supermärkte und Discounter verlieren die Menschen komplett den Bezug zur Landwirtschaft und zur Natur.

METZGERMEISTER

Mein Name ist Helmut Meyer. Ich bin 42 Jahre alt und habe eine eigene Fleischerei. Meine Familie betreibt diese Fleischerei bereits in der vierten Generation. Die Liebe zum Beruf wurde mir in die Wiege gelegt. Allerdings wird es immer schwieriger unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu bestehen. Wir bekommen immer mehr gesetzliche Auflagen, die viel Geld und Zeit kosten. Das trifft gerade uns kleine Betriebe hart. Zudem bekommen wir immer mehr Konkurrenz von den Discountern, da sie das Fleisch sehr günstig anbieten. Diesen Preis können wir als Handwerksbetrieb nicht halten. Um trotzdem weiterhin bestehen zu können, versuchen wir immer neue Vermarktungswege aus. Zum Beispiel bieten wir seit ein paar Jahren auch einen Partyservice an.

Ich höre immer in den Medien und auch in meinem Umfeld, dass die Verbraucher immer mehr Wert auf hochwertige Lebensmittel und Regionalität legen. Da wundert es mich jedoch, dass immer weniger Leute den Weg zum Metzger finden. In einem Metzgereifachgeschäft findet man schließlich regionale Produkte, die mit handwerklicher Verarbeitung und guter Beratung angeboten werden.

MODERATOR

Der Moderator leitet die Debatte und koordiniert die Fragen. Damit die Diskussion auch thematisch weiterkommt, stellt der Moderator gezielt Fragen an die jeweiligen Teilnehmer.